



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Presseinformation

Welternährungstag am 16. Oktober 2008

Pflanzenzüchtung ist die Grundlage der Ernährungssicherung

Bonn, 15. Oktober 2008 – Nahrungsmittel werden aufgrund der gestiegenen Nachfrage und der begrenzt verfügbaren Ressourcen für viele Menschen in der Welt unerschwinglich. Die Hungersituation ist in zahlreichen Ländern der Welt gravierend. Anlässlich des von der Food and Agriculture Organization (FAO) ausgerufenen Welternährungstags am 16. Oktober fordert der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) in einem Positionspapier eine offensive, national und international ausgerichtete Agrarforschung und eine enge Vernetzung zwischen öffentlicher und privatwirtschaftlicher Forschung für Züchtungsfortschritt.

„Die Antwort der Pflanzenzüchter auf die gesteigerte Nachfrage nach Nahrungsmitteln und pflanzlichen Rohstoffen lautet Züchtungsfortschritt“, erläutert Dr. Ferdinand Schmitz, Geschäftsführer des BDP, anlässlich des Tags der Welternährung am 16. Oktober 2008 in Bonn. „Unsere Weltbevölkerung und der Wohlstand wächst in weiten Teilen, während Landwirte auf immer weniger Fläche Nahrungsmittel produzieren können.“ Jährlich gehen rund sieben Millionen Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche durch Bebauung, Versteppung und andere Ursachen für die Nahrungsmittelproduktion verloren. Jede Tonne Mehrertrag pro Hektar kann dieser Entwicklung entgegen wirken. Die Pflanzenzüchter fordern daher in dem Positionspapier entsprechende wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen.

„Die Vielfalt an Forschern, Wissenschaftlern und Züchtungsunternehmen und deren Zusammenarbeit ist Grundvoraussetzung für den dringend erforderlichen Züchtungsfortschritt“, heißt es im Positionspapier der Pflanzenzüchter. Wichtig ist es aus der Sicht der Züchter zudem, eine auf Zukunft ausgerichtete nationale und internationale Agrarforschung zu stärken, internationale Partnerschaften zu entwickeln, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen und den Technologie-Transfer zu unterstützen, um neue Forschungserkenntnisse auch in den Entwicklungsländern zugänglich zu machen. „Die Pflanzenzüchtung ist eine Schlüsseltechnologie für die Zukunft der Menschheit und Grundlage für die Ernährungssicherung“, heißt es abschließend in dem Positionspapier.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 10.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin:

Christina Siepe
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
Email: csiepe@bdp-online.de